Eröffnungsbilanz mit Anhang des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Backnang zum 01.01.2022

I. Vorwort

Der Gemeinderat der Stadt Backnang hat am 04.02.2021 beschlossen, die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Backnang (SEB) zum 01.01.2022 auf die für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden geltenden Vorschriften für die Kommunale Doppik nach Eigenbetriebsverordnung-Doppik (EigBVO-Doppik) umzustellen.

Nach § 7 Abs. 1 EigBVO-Doppik ist zu Beginn des ersten Wirtschaftsjahres eine Eröffnungsbilanz aufzustellen. Satz 3 gibt vor, dass die Werte in der Eröffnungsbilanz mit den Restbuchwerten, die im bisherigen Rechnungswesen nachgewiesen sind, anzusetzen sind. Die einzelnen Vermögensgegenstände sind bereits vollständig nach den Grundsätzen des HGB bewertet. Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung wurden dabei berücksichtigt.

Die (Eröffnungs-)Bilanz ist eine Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Eigen- und Fremdkapital (Passiva) zu einem bestimmten Stichtag. Sie ist in Kontoform aufzustellen. Dem Bilanzaufbau liegt das Muster Anlage 10 zu § 8 Abs. 1 Satz 1 EigBVO-Doppik für Bilanzen des Eigenbetriebs zugrunde.

Nachfolgend findet sich eine Gesamtübersicht der Eröffnungsbilanz der Stadtentwässerung Backnang zum 01.01.2022 mit anschließender detaillierter Erläuterung der einzelnen Positionen.

II. Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Backnang zum 01.01.2022

Eröffnungsbilanz Stadtentwässerung Backnang zum 01.01.2022		
Aktivseite		
1.	Vermögen	
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	
1.1.1	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.789.826,00 €
1.1.2	Geleistete Anzahlungen	
1.2	Sachvermögen	
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	
1.2.3	Infrastrukturvermögen	42.768.332,96 €
1.2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.533,00 €
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	82.728,00 €
1.2.8	Vorräte	75.243,05 €
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.093.986,31 €
1.3	Finanzvermögen	
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	
1.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	
1.3.3	Ausleihungen	
1.3.4	Wertpapiere	
1.3.5	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Ford. aus Transferleistungen	
1.3.5.1	gegenüber der Gemeinde	24.662,15 €
1.3.5.2	gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	
1.3.5.3	gegenüber Dritten	398.845,01 €
1.3.6	Privatrechtliche Forderungen	
1.3.6.1	gegenüber der Gemeinde	
1.3.6.2	gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	
1.3.6.3	gegenüber Dritten	88.317,20 €
1.3.7	Liquide Mittel	
2.	Abgrenzungsposten	
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	
2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	
3.	Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	
Bilanzsumme		48.324.473,68 €

Eröffnungsbilanz Stadtentwässerung Backnang zum 01.01.2022		
Passivseite		
1.	Eigenkapital	
1.1	Gezeichnetes Kapital	
1.2	Kapitalrücklagen	
1.3	Gewinnrücklagen	
1.4	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-162.964,38 €
1.5	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-267.600,71 €
2.	Sonderposten	
2.1	für Investitionszuweisungen	
2.1.1	von der Gemeinde	
2.1.2	von Dritten	
2.2	für Investitionsbeiträge	2.937.762,00 €
2.3	für Sonstiges	
3.	Rückstellungen	
3.4	Gebührenüberschussrückstellungen	
3.4.1	für Schmutzwasserbeseitigung	720.543,01 €
3.4.2	für Niederschlagswasserbeseitigung	943.786,92 €
3.7	Sonstige Rückstellungen	
4.	Verbindlichkeiten	
4.1	Anleihen	
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	
4.2.1	gegenüber der Gemeinde	12.900.466,29 €
4.2.2	gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	
4.2.3	gegenüber Dritten	30.310.738,09 €
4.3	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	
4.4.1	gegenüber der Gemeinde	108.013,99 €
4.4.2	gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	
4.4.3	gegenüber Dritten	824.621,80 €
4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	
4.6.1	gegenüber der Gemeinde	
4.6.2	gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	
4.6.3	gegenüber Dritten	9.106,67 €
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	
Bilanzsumme		48.324.473,68 €

III. Erläuterungen zur Aktivseite

Die Aktivseite enthält gemäß § 8 Abs. 1 EigBVO-Doppik das Vermögen, die Abgrenzungsposten sowie die Nettosition (nicht gedeckter Fehlbetrag).

1. Vermögen

Das Vermögen unterteilt sich in die Positionen immaterielle Vermögensgegenstände, Sachvermögen und Finanzvermögen.

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind alle werthaltigen, einzeln abgrenzbare und unkörperliche Vermögensgegenstände, die nicht Sachen i. S. v. § 90 BGB sind. Dazu gehören Lizenzen und Software, Konzessionen, Patente oder sonstige Schutzrechte.

Speziell bei der SEB sind bei den immateriellen Vermögensgegenständen die Zinsausgleichsansprüche an die künftigen Gebührenpflichtigen ausgewiesen, die sich aus der Anwendung der Durchschnittswertmethode bei der Zinsberechnung in den Gebührenkalkulationen für die Abwassergebühren ergeben.

Immaterielle Vermögensgegenstände **1.789.826,00 €**

1.2 Sachvermögen

1.2.3 Infrastrukturvermögen

Unter dem Infrastrukturvermögen sind der Grund und Boden und die zuzurechnenden Aufbauten, Betriebsvorrichtungen, Bauwerke, etc. erfasst. Zum Infrastrukturvermögen generell gehören u. a. Anlagen für die Abwasserbeseitigung.

Hier werden bei der SEB

- der Grund und Boden für die Kläranlage, der RÜBs und der Kanäle,
- die Gebäude, Außenanlagen, Entsorgungsanlagen und Sonderbauwerke der Kläranlagen einschließlich der Technik,
- die Kanäle zur Abwasserableitung (Verteilungsanlagen),
- die RÜBs und sonstige Sonderbauwerke einschließlich der technischen Anlagen sowie
- die Anschlusskanäle

bilanziert. Zum Infrastrukturvermögen der SEB zählen folgende Positionen:

Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	196.993,00 €
Anlagen zur Abwasserbeseitigung	38.377.823,41 €
Anlagen zur Abwasserreinigung	4.193.516,55 €
	42.768.332,96 €

1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Zu bilanzieren sind alle Fahrzeuge, einschl. Krafträder, Anhänger und Aufbauten (z.B. beim Kanalfahrzeug), die zur Beförderung von Personen und Waren dienen oder für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen sind.

Die notwendigen technischen Anlagen sind beim Infrastrukturvermögen bilanziert.

Fahrzeuge	2.533,00 €
-----------	-------------------

1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung gehören die Büroeinrichtung der Kläranlage Neuschöntal, Telekommunikations- und EDV-Ausstattungen und handgeführte Werkzeuge.

Betriebs- und Geschäftsausstattung	82.728,00 €
------------------------------------	--------------------

1.2.8 Vorräte

Beim Vorratsvermögen der SEB werden Betriebsstoffe (u. a. Schmierstoffe, Fäll- und Flockungsmittel) und Sonstige Vorräte bilanziert.

Betriebsstoffe	65.353,05 €
Sonstige Vorräte	9.890,00 €
	75.243,05 €

1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Die sich zum Bilanzstichtag in Herstellung befindenden und nicht fertig gestellten Anlagen werden unter der Bilanzposition Anlagen im Bau aufgeführt. Die Werte für diese Vermögensgegenstände werden in der Bilanz ausgewiesen, obwohl der Vermögensgegenstand noch nicht betriebsbereit ist. Erst mit Inbetriebnahme werden diese den entsprechenden Bilanzpositionen zugeordnet und der planmäßigen Abschreibung unterworfen.

Anlagen im Bau	3.093.986,31 €
----------------	-----------------------

1.3 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen besteht hauptsächlich aus Forderungen. Die SEB verfügt über keine Finanzanlagen. Sie besitzt keine Anteile an verbundenen Unternehmen, keine Beteiligungen, Ausleihungen oder Wertpapiere.

1.3.5 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen

Öffentlich-rechtliche Forderungen ergeben sich aus der Festsetzung von Abwasser- und Fäkaliengebühren. Die Schmutz- und Niederschlagswassergebühren werden aufgrund eines bestehenden Dienstleistungsvertrages von der Stadtwerke Backnang GmbH namens und auf Rechnung der SEB festgesetzt und eingezogen. Von der SEB werden am Jahresende weitere Gebührenbescheide an Dritte erlassen. Diese Forderungen werden zum Eröffnungsbilanzstichtag mit ihren Restbuchwerten übernommen.

1.3.5.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen gegenüber der Gemeinde

Bilanziert werden die offenen Forderungen aus Abwassergebühren, die nicht durch die Stadtwerke Backnang GmbH eingezogen werden konnten und daher an die zur Beitreibung zuständige Stadtkasse Backnang weitergeleitet wurden. Insofern hat die SEB eine Forderung gegenüber der Stadt aus der Weiterleitung der Gelder bei erfolgreicher Beitreibung.

Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen gegenüber der Stadt Backnang
aus Abwassergebühren in Beitreibung **24.662,15 €**

1.3.5.3 Öffentlich-rechtliche Forderungen gegenüber Dritten

Bilanziert werden die am Jahresende offenen Abwassergebühren, für die Bescheide ergangen sind, die jedoch noch nicht bei der Stadtwerke Backnang GmbH oder bei der SEB eingegangen sind. In dieser Höhe hat der Eigenbetrieb eine Forderung gegenüber der Stadtwerke Backnang GmbH aus der Auszahlung der restlichen Abwassergebühren. Die Forderungen aus Mahngebühren wurden bisher zusammen mit den Abwassergebühren bilanziert.

Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen gegenüber
der Stadtwerke Backnang GmbH aus Abwassergebühren 395.405,36 €
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen gegenüber
Dritten aus Abwassergebühren 1.063,87 €
Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen gegenüber
der Stadtwerke Backnang GmbH aus Mahngebühren 2.375,78 €
398.845,01 €

1.3.6 Privatrechtliche Forderungen

Privatrechtliche Forderungen sind alle konkretisierten Verpflichtungen eines Schuldners gegenüber dem Eigenbetrieb, sei es aufgrund einer Sach- oder Geldleistung (Vertrag), einer Dienstleistung oder durch sonstige Rechtsverpflichtungen.

1.3.6.1 Privatrechtliche Forderungen gegenüber der Gemeinde

Zum Bilanzstichtag bestehen negative Forderungen aus der Rückzahlungsverpflichtung aus der Abrechnung des Straßenentwässerungsanteils und dem (negativen) Kassenbestand. Der auszuweisende Forderungsbestand gegenüber der Stadt ist insgesamt negativ und daher wurden diese negativen Forderungen bilanziell umgegliedert und im Vorjahr als Verbindlichkeit gegenüber der Stadt bilanziert (Seitenwechsel in der Bilanz). Insoweit wird auf Ziffer 4.4.1 verwiesen.

1.3.6.3 Privatrechtliche Forderungen gegenüber Dritten

Privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistung **88.317,20 €**

1.3.7 Liquide Mittel

Die SEB hat kein eigenes Girokonto eingerichtet. Alle Ein- und Auszahlungen werden innerhalb der Einheitskasse auf den Girokonten der Stadt Backnang abgewickelt. Der Kassenbestand wird jedoch im Tagesabschluss separat für die SEB ermittelt. Durch die Einheitskasse besteht zum Bilanzstichtag eine privatrechtliche Forderung gegenüber der Stadt über den Bestand der liquiden Mittel, die unter Position 1.3.6.1 bilanziert wird.

2. Abgrenzungsposten

2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Hierunter fallen Ausgaben, die bereits im abzuschließenden Haushaltsjahr geleistet und gebucht wurden, aber zum Teil oder ganz künftigen Haushaltsjahren wirtschaftlich (Aufwand) zuzurechnen sind. Die SEB hat keine zu bilanzierenden aktiven Rechnungsabgrenzungsposten.

2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse

Grundsätzlich sind von der SEB geleistete Investitionszuschüsse als Sonderposten in der Bilanz auszuweisen und entsprechend ihrem Zuwendungsverhältnis aufzulösen (§ 40 Abs. 4 Satz 1 GemHVO). Von der SEB wurden keine Zuschüsse geleistet.

IV. Erläuterungen zur Passivseite

Die Passivseite enthält gem. § 8 Abs. 1 EigBVO-Doppik das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Verbindlichkeiten sowie die passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Dargestellt wird die Mittelherkunft.

1. Eigenkapital

Die SEB verfügt über kein Eigenkapital und keine Rücklagen. Gem. § 12 Abs. 2 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) wurde von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen.

1.4 Gewinnvortrag/Verlustvortrag

Kostenunterdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg - KAG - sind werthaltige Ansprüche an die Gebührenpflichtigen, welche über die künftigen Gebührenkalkulationen ausgeglichen werden können. Sie werden in der Bilanz als Verlust aus Vorjahren ausgewiesen. Soweit Kostenunterdeckungen gebührenrechtlich nicht nachgeholt werden können, oder durch einen Verzichtsbeschluss des Gemeinderats nicht nachgeholt werden sollen (echte Verluste), würde ein entsprechender Verlust in der GuV-Rechnung ausgewiesen, der vom Träger des Eigenbetriebs (Stadt Backnang) auszugleichen ist.

Der Verlust aus Kostenunterdeckung aus dem Vorjahr 2020 ist mit 162.964,38 € als Verlustvortrag ausgewiesen.

Fehlbetragsvortrag aus Vorjahren **-162.964,38 €**

1.5 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Kostenunterdeckungen nach dem KAG werden in der Bilanz als Verlust ausgewiesen. Der zum 31.12.2021 entstandene Verlust ist in der Bilanz des Vorjahres mit 267.600,71 € als Verlust aus Kostenunterdeckung Wirtschaftsjahr ausgewiesen.

Fehlbetragsvortrag aus Vorjahren **-267.600,71 €**

2. Sonderposten

2.2 Sonderposten für Investitionsbeiträge

Bei den Sonderposten für Investitionsbeiträge handelt es sich im Wesentlichen um Abwasserbeiträge für Kanäle nach § 20 Kommunales Abgabengesetz (KAG), die nicht einem konkreten Vorhaben bzw. Anlagegut zugeordnet und von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt werden konnten. Seit dem 01.01.2001 werden diese Ertragszuschüsse voll passiviert. Sie werden entsprechend dem durchschnittlichen Abschreibungssatz aufgelöst und als Umsatzerlöse in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen.

Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten **2.937.762,00 €**

3. Rückstellungen

Rückstellungen sind für Aufwendungen zu bilden, die wirtschaftlich dem abzuschließenden Wirtschaftsjahr zuzuordnen sind, jedoch hinsichtlich ihrer Höhe und/oder ihrer Fälligkeit ungewiss sind. Rückstellungen dienen somit der periodengerechten Zuordnung von Aufwendungen, die erst in künftigen Wirtschaftsjahren zu Auszahlungen führen.

Rückstellungen sind gemäß § 41 GemHVO für Lohn- und Gehaltszahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen, die Verpflichtungen aus der Erstattung von Unterhaltsvorschüssen, die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien, den Ausgleich von ausgleichspflichtigen Gebührenüberschüssen, die Sanierung von Altlasten und die drohenden Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen zu bilden.

Für die SEB sind derzeit nur Gebührenüberschussrückstellungen für gebührenrechtliche Kostenüberdeckungen nach § 14 Abs. 2 KAG. zu bilden. Diese sind innerhalb von 5 Jahren wieder zugunsten des Gebührenpflichtigen aufzulösen.

3.4 Gebührenüberschussrückstellungen

Die Rückstellung für Gebührenüberschüsse muss getrennt nach Schmutzwasser- und Niederschlagswasserbeseitigung ermittelt und bilanziert werden.

3.4.1 für Schmutzwasserbeseitigung

Gebührenüberschussrückstellung für Schmutzwasserbeseitigung	720.543,01 €
---	---------------------

3.4.2 für Niederschlagswasserbeseitigung

Gebührenüberschussrückstellung für Niederschlagswasserbeseitigung	943.786,92 €
---	---------------------

4. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind die am Abschlussstichtag der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden Verpflichtungen.

4.1. Anleihen

Anleihen sind langfristige Darlehen unter Inanspruchnahme des öffentlichen Kapitalmarkts. Die SEB besitzt keine zu bilanzierenden Anleihen.

4.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

4.2.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen gegenüber der Gemeinde

Die SEB hat für übergebenes Sachanlagevermögen ein Darlehen von der Stadt erhalten. Zum 31.12.2021 beträgt die Restschuld aus diesem Darlehen 12.900.466,29 €.

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen bei Gemeinden
12.900.466,29 €

4.2.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen gegenüber Dritten

Es bestehen Verbindlichkeiten aus aufgenommenen Darlehen bei Kreditinstituten. Zur Transparenz wurde je Kreditinstitut ein separates Bilanzkonto eingerichtet.

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen bei der Kreissparkasse	2.120.100,00 €
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau KfW	4.408.144,32 €
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen bei der Landeskreditbank L-Bank BW	8.361.821,00 €
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen bei der Landesbank LB=BW	6.625.885,75 €
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen bei der DZ HYP	887.999,68 €
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen bei der Volksbank	1.890.799,84 €
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen bei der Commerzbank	6.015.987,50 €
	30.310.738,09 €

4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen entstehen in der Regel im Rahmen von sogenannten kreditähnlichen Rechtsgeschäften. Mit solchen Rechtsgeschäften wird üblicherweise ein Vermögensgegenstand wirtschaftlich erworben (z.B. Leasing, Leibrente oder Ratenkauf).

Hier sind bei der SEB keine zu bilanzierenden Verbindlichkeiten vorhanden.

4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Dazu zählen die Verpflichtungen aus gegenseitigen Verträgen, die von der Gegenseite erfüllt sind, aber von der SEB noch nicht. Darunter fallen z.B. unbezahlte Rechnungen.

4.4.1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Gemeinde

Hier handelt es sich um die Rückzahlungsverpflichtung aus der Abrechnung des Straßenentwässerungsanteils (negative Forderung) und den (negativen) Kassenbestand zum Bilanzstichtag. Der auszuweisende Forderungsbestand gegenüber der Stadt ist insgesamt negativ und daher wurden diese negativen Forderungen bilanziell umgegliedert und im Vorjahr als Verbindlichkeit gegenüber der Stadt bilanziert. Aus diesem Grund ist die Bilanzsumme der Eröffnungsbilanz direkt im neuen System Finanz+ um 108.013,99 € geringer.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75.571,42 €
Bestand liquide Mittel in der Einheitskasse der Mandanten	32.442,57 €
	108.013,99 €

4.4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten

Es handelt sich um nicht bezahlte (offene) Rechnungen von Lieferanten und Dienstleistern.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	824.621,80 €
--	---------------------

4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Transferaufwendungen sind Aufwendungen ohne unmittelbar damit zusammenhängende Gegenleistung (§ 61 Nr. 40 GemHVO). Transferleistungen sind z.B. Leistungen im sozialen Bereich. Die SEB hat keine zu bilanzierenden Verbindlichkeiten aus Transferleistungen.

4.6 Sonstige Verbindlichkeiten

4.6.1 Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde

Zum Bilanzstichtag bestanden keine sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Backnang.

4.6.3 Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten

Weitere Sonstige Verbindlichkeiten	1.788,56
Verbindlichkeiten Personalaufwendungen	7.318,11
	9.106,67

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Nach § 48 Abs. 2 GemHVO sind auf der Passivseite der Bilanz vor dem Abschlussstichtag erhaltene Einnahmen, soweit sie Erträge darstellen, die sich zeitlich auf einen Zeitpunkt nach dem Bilanzstichtag beziehen, als Rechnungsabgrenzungsposten darzustellen. Die SEB hat keine passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

V. Anhang nach § 11 EigBVO-Doppik und § 53 GemHVO

Nach Artikel 13 Abs. 5 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts sind für die Eröffnungsbilanz auch die für den Jahresabschluss geltenden Vorschriften entsprechend anzuwenden, soweit sie sich auf die Vermögensrechnung (Bilanz) beziehen.

Der Jahresabschluss ist nach § 11 EigBVO-Doppik um einen Anhang zu erweitern, dessen Inhalt in § 53 GemHVO bestimmt ist. Dargestellt sind hier nur die Anhänge, die in § 11 der EigBVO-Doppik genannt sind und sich auch auf die Bilanz beziehen:

1. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Gemäß § 53 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO sind die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre (§ 42 GemHVO) im Anhang des Jahresabschlusses anzugeben.

Da die SEB keine Bürgschaften übernommen hat, werden künftige Wirtschaftsjahre nicht belastet.

2. Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses zum 01.01.2022

Nach § 11 Satz 1 Nr. 2 EigBVO-Doppik sind im Anhang die Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses mit dem Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen anzugeben.

Betriebsleitung:

Lars Kaltenleitner

Mitglieder des Betriebsausschusses Stadtentwässerung:

Nach § 6 der Betriebssatzung besteht der Betriebsausschuss aus dem Vorsitzenden und den gemeinderätlichen Mitgliedern des nach der Hauptsatzung gebildeten Ausschusses für Technik und Umwelt. Zum 01.01.2022 bestand der Betriebsausschuss aus den folgenden Mitgliedern:

Name	Vorname	Wohnort
OB Friedrich	Maximilian	Berglen
Bauer	Jörg	Backnang
Degler	Steffen	Backnang
Dobler	Armin	Backnang
Dyken	Volker	Backnang
Franke	Heinz	Backnang
Gül	Mustafa	Backnang
Hettich	Rolf	Backnang
Härtner	Willy	Backnang
Dr. Ketterer	Gerhard	Backnang
Ribbeck	Meike	Backnang
Scheib	Karl	Backnang
Dr. Ulfert	Ute	Backnang

3. Angaben über die vom Eigenbetrieb gewährten Leistungen für die Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses zum 01.01.2022

Der Betriebsleiter ist im Stellenplan der Stadt enthalten. Er wird der Stadtentwässerung über einen Verwaltungskostenbeitrag anteilmäßig in Rechnung gestellt.

Die Aufwandsentschädigungen an die Mitglieder des Betriebsausschusses sind nicht gesondert auszuweisen, da sie im Rahmen der Entschädigung für die Funktionen im Ausschuss für Technik und Umwelt von der Stadt vergütet werden.

VI. Anlagen zum Anhang nach § 11 Satz 3 Nummern 1 und 2 EigBVO-Doppik

1. Vermögensübersicht gemäß Muster Anlage 14 zu § 11 Satz 3 Nr. 1 EigBVO-Doppik

Vermögen	Stand zum 01.01. des Wirtschafts- Jahres 2022	Vermögensveränderungen im Wirtschaftsjahr					Stand am 31.12. des Wirtschafts- jahres (Σ Sp. 2 bis 7)
		Vermögens- zugänge	Vermögens- abgänge	Umbu- chungen	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	
		EUR					
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.789.826,00						
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	45.947.580,27						
2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte							
2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte							
2.3. Infrastrukturvermögen	42.768.332,96						
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken							
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler							
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.533,00						
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	82.728,00						
2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.093.986,31						
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)							
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen							
3.2. Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen							
3.3. Ausleihungen							
3.4. Wertpapiere	0						
Insgesamt	47.737.406,27						

2. Schuldenübersicht gemäß Muster Anlage 14 zu § 11 Satz 3 Nr. 2 EigBVO-Doppik

Art der Schulden	am 01.01. des Wirt- schafts- jahres 2022	zum 31.12. des Wirt- schafts- jahres	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			mehr (+) weniger (-)
	EUR					
1	2	3	4 bis zu 1 Jahr	5 über 1 bis 5 Jahre	6 mehr als 5 Jahre	7
1. Anleihen						
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen						
2.1 Bund						
2.2 Land						
2.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden	12.900.466,29					
davon Kernhaushalt						
2.4 Zweckverbände und dergleichen						
2.5 Kreditinstitute	30.310.738,09					
2.6 sonstige Bereiche						
3. Kassenkredite						
4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
Gesamtschulden	43.211.204,38					